


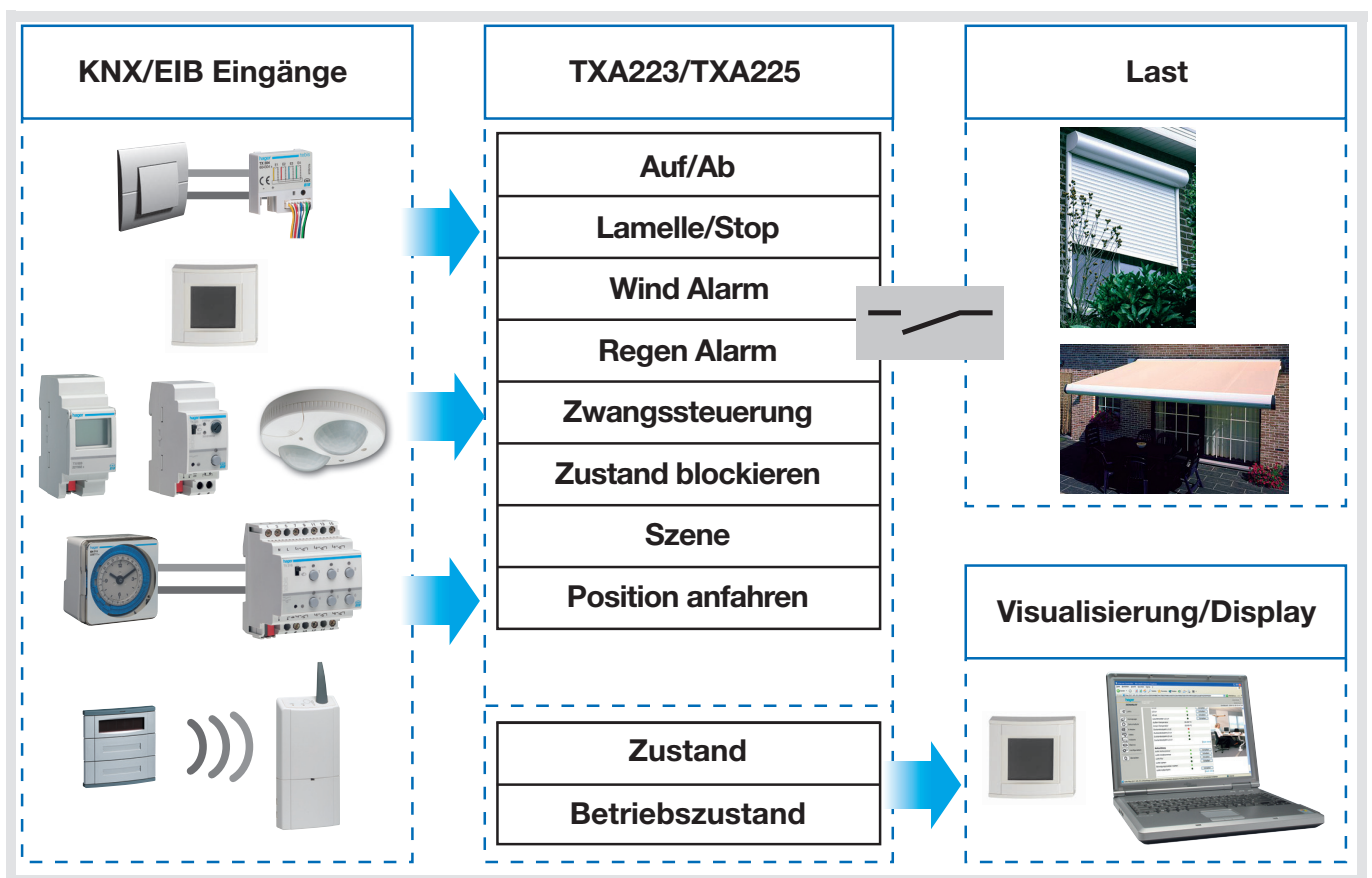
ETS 3

Katalog
Jalousie
Jalousien

Tebis Applikationsbeschreibung

TL223B V 2.x Rollladen
TL225B V 2.x Rollladen

	Bestellnummern	Bezeichnung
	TXA 223 TXA 225	Rollladenausgang 4fach 230V~ Rollladenausgang 4fach 24V DC



Inhaltsverzeichnis

1. Funktionsbeschreibung der Rollladen Anwendungen TL223B und TL225B	2
2. Konfiguration und Parametereinstellungen der Rollladen Funktionen	3
2.1 Allgemeine Parametereinstellungen	3
2.2 Objektliste	4
2.3 Funktionsbeschreibung	4
3. Kenndaten	12
4. Physikalische Adressierung	12

1. Funktionsbeschreibung der Rollladen Anwendungen TL223B und TL225B

Die Anwendungssoftware TL223B und TL225B dienen hier zur individuellen Konfiguration der Ausgänge für die Anwendungen Rollläden.

Die wichtigsten Funktionen lauten:

■ AUF/AB

Die Funktion AUF/AB dient zum Auf- oder Abfahren von Rollläden.

Die Funktion dient auch zum Öffnen und Schließen von Fenstervorhängen.

Der Steuerbefehl wird über Taster erteilt (langer Tastendruck).

■ Lamellenstellung/Stop

Die Funktion Lamelle/Stop dient die Fahrt des Rollladens zu stoppen.

Der Steuerbefehl wird über Taster erteilt (kurzer Tastendruck): Kurzer Tastendruck auf Taster AUF/AB.

■ Position anfahren

Diese Funktion dient zum direkten Anfahren der Rollläden in eine gewünschte Position, wobei der Wert in % angegeben wird.

■ Wind- und Regenalarm

Diese Funktion dient, für einen Rollladen, zum Anfahren einer parametrierbaren Sicherheitsposition.

Diese Funktion hat höchste Priorität. So lange ein Alarm anliegt, wird kein anderer Steuerbefehl berücksichtigt. Erst nach Beendigung des Alarms können andere Steuerbefehle ausgeführt werden.

■ Zwangssteuerung

Die Funktion Zwangssteuerung fährt einen Rollladen in eine parametrierbare Position.

Dieser Steuerbefehl hat die zweithöchste Priorität (nach Alarm). So lange eine Zwangssteuerung anliegt, wird kein anderer Steuerbefehl berücksichtigt. Nur Alarm-Befehle werden während der Zwangssteuerung berücksichtigt.

■ Blockierung

Die Funktion Blockieren dient zum Einfrieren der momentanen Rollladen Position.

■ Szene

Mit der Funktion Szene können mehrere Ausgänge zusammen gesteuert werden. Diese Ausgänge können in einen vordefinierten Zustand geschaltet werden.

Eine Szene wird durch Druck eines einzigen Tasters aktiviert.

Jeder Ausgang kann in 32 unterschiedliche Szenen eingebunden werden.

■ Zustandsanzeige

Die Funktion Zustandsanzeige beinhaltet zwei Funktionen:

- Aktuelle Position des Rollladens auf den Bus senden
- Aktuellen Betriebszustand auf den Bus senden (Alarm, Zwangssteuerung, Blockierung, Normal)

■ Handbetrieb

Im Handbetrieb ist das Gerät vom Bus getrennt.

In dieser Betriebsart lassen sich alle Ausgänge lokal Zwangssteuern.

2. Konfiguration und Parametereinstellungen der Rollladen Funktionen

2.1 Allgemeine Parametereinstellungen

■ ETS Versionsauswahl

Dieser Parameter dient zur Optimierung der Parameteransicht in der entsprechenden ETS Version.
 In dem ETS Fenster die gewünschte ETS Version auswählen: ETS2 oder ETS3.
 Grundeinstellung: ETS3.

■ Andere Parameter

→ Parameter

Parameter	Beschreibung	Wert
Lokale Handbedienung*	Dieser Parameter aktiviert bzw. deaktiviert den 2 fach Schiebeschalter auf der Vorderseite des Gerätes. Dieser Schalter dient zur Auswahl von Hand- oder Automatikbetrieb. Im Handbetrieb können die Ausgänge über die Taster auf der Vorderseite des Gerätes bedient werden. Im Automatikbetrieb werden die Ausgänge durch die Steuerbefehle des Busses geschaltet.	Handbedienung aktiviert, Handbedienung deaktiviert, Handbedienung zeitbegrenzt. - Handbedienung aktiviert: Handbetrieb kann benutzt werden. - Handbedienung deaktiviert: der Schalter ist gesperrt. Die Umschaltung in Handbetrieb hat keine Auswirkung. - Handbedienung zeitbegrenzt: Handbetrieb kann für eine einstellbare Dauer aktiviert werden. Grundeinstellung: Handbedienung aktiviert.
Aktivierungsdauer der lokalen Handbedienung**	Dieser Parameter definiert die Dauer des Handbetriebes.	15, 30, 60 min. Grundeinstellung: 15 min.
Objekt ETS Szenengrundeinstellung (Siehe auch Funktion Szene)	Lautet der Wert Benutzt, werden bei Empfang dieses Objektes die ETS programmierten Szenenwerte wieder aktiviert.	Nicht benutzt, Benutzt. Grundeinstellung: Nicht benutzt.

* Wenn die Schalterposition nicht mit dem Parameterzustand des Gerätes übereinstimmt, blinken die Kontrolleuchten der Ausgänge.

** Dieser Parameter ist nur sichtbar wenn der Parameter Lokale Handbedienung folgender Wert hat: Handbedienung zeitbegrenzt.

→ Lokale Handbedienung

Im Handbetrieb, werden die Rollläden durch nacheinander kommende Drücke auf den Kanaltaster der sich an der Vorderseite des Gerätes befindet angesteuert.

Beim Einstieg in den Handbetrieb, ist die Befehlsreihenfolge immer gleich unabhängig von der aktuellen Position der Rollläden:

1. Tastendruck: AB (Unabhängig von dem Ausgangszustand).

Nächste Tastendrücke:

- Ist der Ausgang in Bewegung: Stoppt die Bewegung.
- Ist der Ausgang ausgeschaltet:
 - Auffahren, wenn die letzte Fahrt eine Abfahrt war
 - Abfahren, wenn die letzte Fahrt eine Auffahrt war

2.2 Objektliste

N°	Nom	Fonction de l'Objet	longueur	K	L	E	T	Act	Priorité	N°	Nom	Fonction de l'Objet	longueur	K	L	E	T	Act	Priorité
0	Ausgang 1	AUF / AB	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	22	Ausgang 4	Lamelle / Stop	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
1	Ausgang 1	Lamelle / Stop	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	23	Ausgang 4	Zwangssteuerung	2 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
2	Ausgang 1	Zwangssteuerung	2 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	24	Ausgang 4	Wind Alarm	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
3	Ausgang 1	Wind Alarm	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	25	Ausgang 4	Regen Alarm	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
4	Ausgang 1	Regen Alarm	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	26	Ausgang 4	Szene	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig
5	Ausgang 1	Szene	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig	30	Ausgang 1	Zustand blockieren	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
7	Ausgang 2	AUF / AB	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	31	Ausgang 1	Szene 1-Bit	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
8	Ausgang 2	Lamelle / Stop	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	32	Ausgang 1	Position anfahren	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig
9	Ausgang 2	Zwangssteuerung	2 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	34	Ausgang 1	Zustand	1 Byte	K	L	-	Ü	A	Niedrig
10	Ausgang 2	Wind Alarm	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	35	Ausgang 2	Zustand blockieren	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
11	Ausgang 2	Regen Alarm	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	37	Ausgang 2	Position anfahren	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig
12	Ausgang 2	Szene	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig	39	Ausgang 2	Zustand	1 Byte	K	L	-	Ü	A	Niedrig
14	Ausgang 3	AUF / AB	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	40	Ausgang 3	Zustand blockieren	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
15	Ausgang 3	Lamelle / Stop	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	42	Ausgang 3	Position anfahren	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig
16	Ausgang 3	Zwangssteuerung	2 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	44	Ausgang 3	Zustand	1 Byte	K	L	-	Ü	A	Niedrig
17	Ausgang 3	Wind Alarm	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	45	Ausgang 4	Zustand blockieren	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
18	Ausgang 3	Regen Alarm	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	47	Ausgang 4	Position anfahren	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig
19	Ausgang 3	Szene	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig	49	Ausgang 4	Zustand	1 Byte	K	L	-	Ü	A	Niedrig
21	Ausgang 4	AUF / AB	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	51	Ausgänge	Betriebszustand	2 Byte	K	L	-	Ü	A	Niedrig

2.3 Funktionsbeschreibung

■ Funktion AUF/AB und Zustand

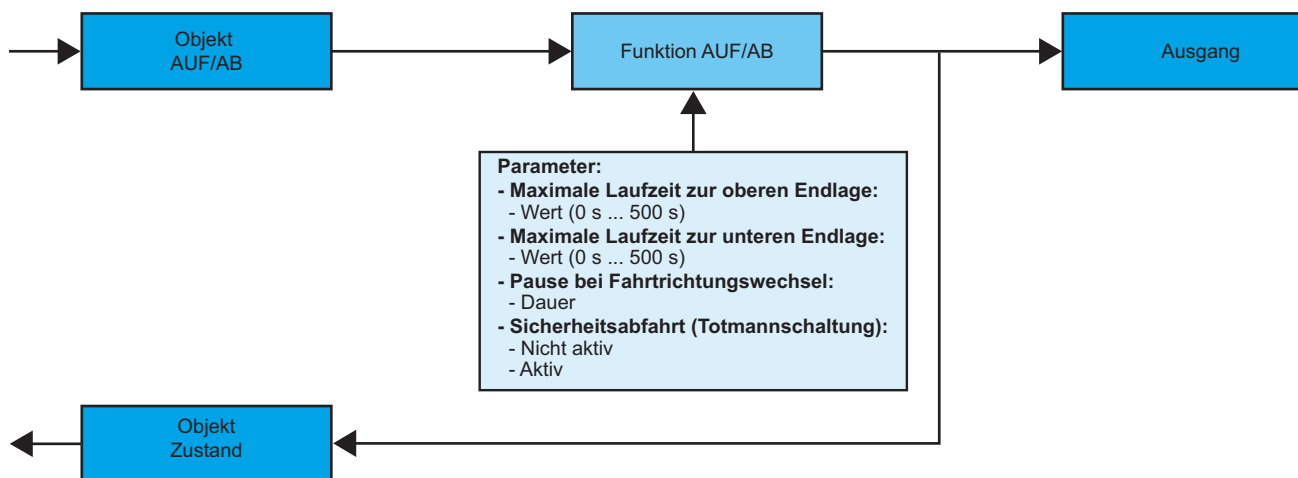
Die Funktion AUF/AB dient zum Auf- oder Abfahren von Rollläden.

Die Funktion dient auch zum Öffnen und Schliessen von Fenstervorhängen.

Diese Funktion wird durch das Objekt AUF /AB aktiviert.

Die Funktion Zustandsanzeige beinhaltet zwei Funktionen:

- Aktuelle Position des Rollladens auf den Bus senden
- Aktuellen Betriebszustand auf den Bus senden (Alarm, Zwangssteuerung, Blockierung, Normal)



→ Beschreibung des Zustand-Objektes (1 byte):

0	0	0	M	M	M	P	P
---	---	---	---	---	---	---	---

P: Ausgangsposition	00 = Zwischenposition 01 = Obere Endlage 10 = Untere Endlage
M: Betriebsart	000 = Normal 001 = Zwangssteuerung 010 = Wind-Alarm 011 = Regen-Alarm 100 = Blockierung

→ Parameter

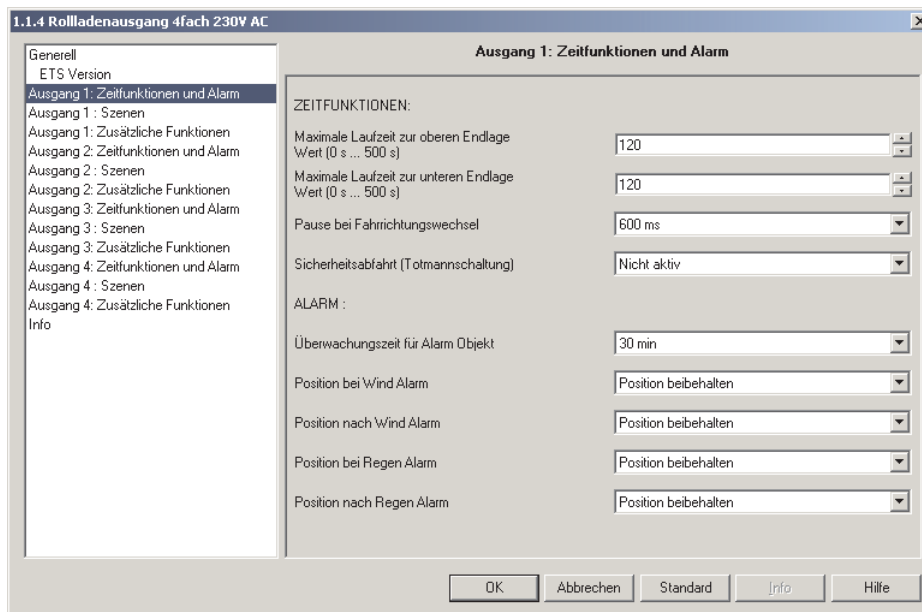


Bild 1

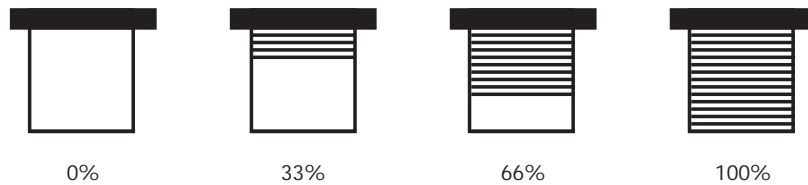
Parameter	Beschreibung	Wert
Maximale Laufzeit zur oberen Endlage	Dieser Parameter definiert die Laufzeit zwischen unterer und oberer Endlage.	0 bis 500 s in 1 s Schritten Grundeinstellung: 120 s.
Maximale Laufzeit zur unteren Endlage	Dieser Parameter definiert die Laufzeit zwischen oberer und unterer Endlage.	0 bis 500 s in 1 s Schritten Grundeinstellung: 120 s.
Pause bei Fahrtrichtungswechsel	Dieser Parameter definiert die Pause vor Fahrtrichtungsumkehr des Rollladens: Alle 2Ausgangskontakte sind geöffnet.	600 ms, 1 s, 2 s, 3 s Grundeinstellung: 600 ms.
Sicherheitsabfahrt (Totmannschaltung)	Dieser Parameter dient zum Abfahren solange ein Taster betätigt wird.	Nicht aktiv, Aktiv. Grundeinstellung: Nicht aktiv.

■ Funktion Lamelle / Stop

Die Funktion Lamelle/Stop dient die Fahrt des Rollladens zu stoppen. Diese Funktion wird durch das Objekt Lamelle / Stop aktiviert.

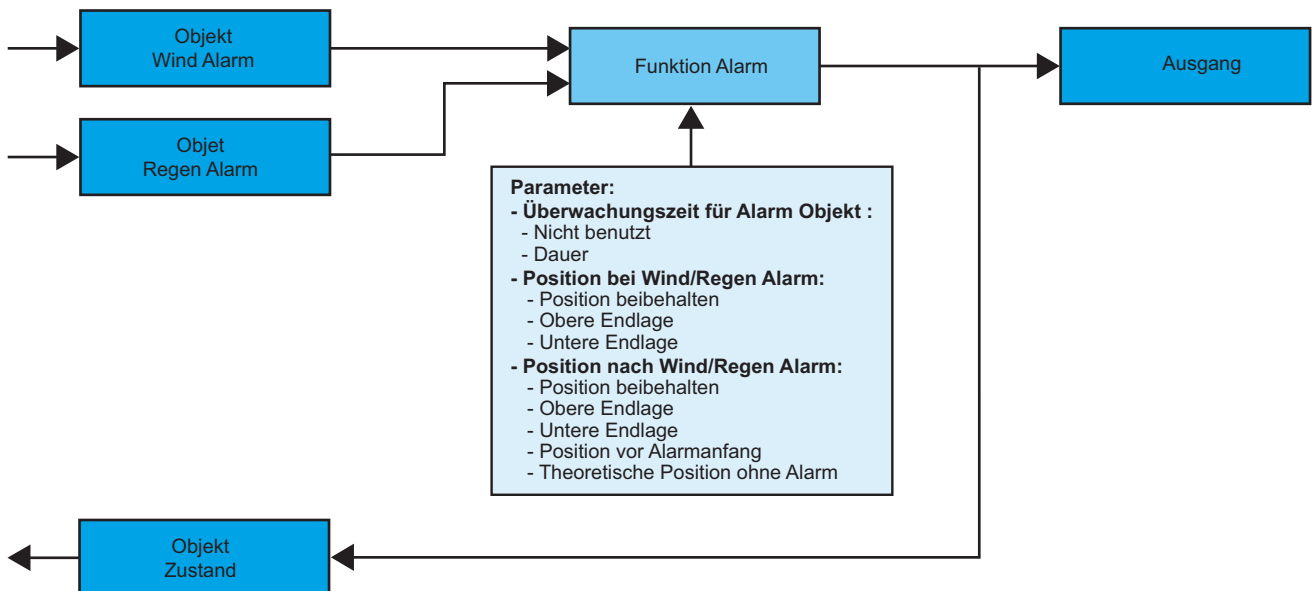
■ Funktion Position anfahren

Diese Funktion dient zum direkten Anfahren der Rollläden in eine gewünschte Position, wobei der Wert in % angegeben wird. Diese Funktion wird durch das Objekt Position anfahren aktiviert EIS 6.



■ Funktion Wind und Regen Alarm

Diese Funktion dient, für einen Rollladen, zum Anfahren einer parametrierbaren Sicherheitsposition. Die Funktion Wind Alarm wird durch das Objekt Wind Alarm aktiviert, die Funktion Regen Alarm wird durch das Objekt Regen Alarm aktiviert. Diese Funktion hat höchste Priorität. Wind Alarm hat höhere Priorität als Regen Alarm. So lange ein Alarm anliegt, wird kein anderer Steuerbefehl berücksichtigt. Erst nach Beendigung des Alarms können andere Steuerbefehle ausgeführt werden.



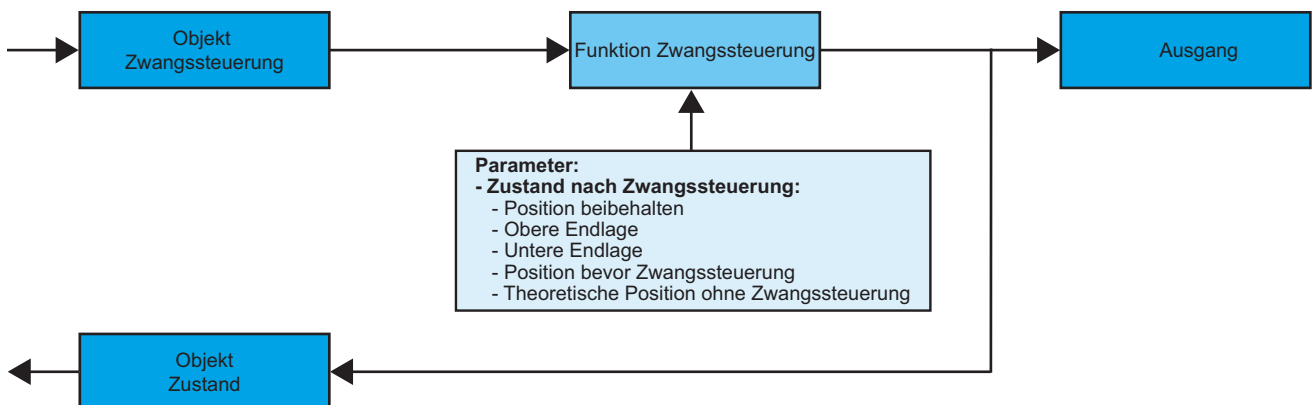
→ Parametereinstellungen: siehe "Bild 1".

→ Parameter

Parameter	Beschreibung	Wert
Überwachungszeit für Alarm Objekt	Dieser Parameter definiert die maximale Zeit zwischen dem Empfang von 2 Informationen auf den Alarm-Objekten. Wenn keine Information in dieser Zeit empfangen wird, wird der Rollladen in die, mit dem Parameter Position bei Alarm definierte Sicherheits-Position gefahren.	Nicht benutzt, 5 s, 30 s, 1 min, 5 min, 10 min, 30 min, 1 h, 2 h, 3 h, 5 h, 24 h. Grundeinstellung: 30 min.
Position bei Wind Alarm	Dieser Parameter definiert die Rollladen Position bei Wind-Alarm.	Position beibehalten, Obere Endlage, Untere Endlage. Grundeinstellung: Position beibehalten.
Position nach Wind Alarm	Dieser Parameter definiert die Rollladen Position am Ende des Wind-Alarmes.	Position beibehalten, Obere Endlage, Untere Endlage, Position vor Alarmsanfang, Theoretische Position ohne Alarm. Die Einstellung Theoretische Position ohne Alarm fährt den Rollladen in die Position, die ohne Alarm aktuell wäre. Grundeinstellung: Position beibehalten.
Position bei Regen Alarm	Dieser Parameter definiert die Rollladen Position bei Regen-Alarm.	Position beibehalten, Obere Endlage, Untere Endlage. Grundeinstellung: Position beibehalten.
Position nach Regen Alarm	Dieser Parameter definiert die Rollladen Position am Ende der Regen-Alarm.	Position beibehalten, Obere Endlage, Untere Endlage, Position vor Alarmsanfang, Theoretische Position ohne Alarm. Die Einstellung Theoretische Position ohne Alarm fährt den Rollladen in die Position, die ohne Alarm aktuell wäre. Grundeinstellung: Position beibehalten.

■ Funktion Zwangssteuerung

Die Funktion Zwangssteuerung fährt einen Rollladen in eine parametrierbare Position. Diese Funktion wird durch das Objekt Zwangssteuerung aktiviert (EIS priority). Dieser Steuerbefehl hat die zweithöchste Priorität (nach Alarm). So lange eine Zwangssteuerung anliegt, wird kein anderer Steuerbefehl berücksichtigt. Nur Alarm-Befehle werden während der Zwangssteuerung berücksichtigt.



→ Beschreibung des Zwangssteuerung-Objektes (EIS priority).

Bit 1	Bit 0
Verhalten des Ausganges	

Verhalten des Ausganges	00 = Ende der Zwangssteuerung 01 = Ende der Zwangssteuerung 10 = Zwangssteuerung Aus 11 = Zwangssteuerung Ein
-------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Zwangssteuerung Aus = AUF, Zwangssteuerung Ein = AB.

→ Parameter

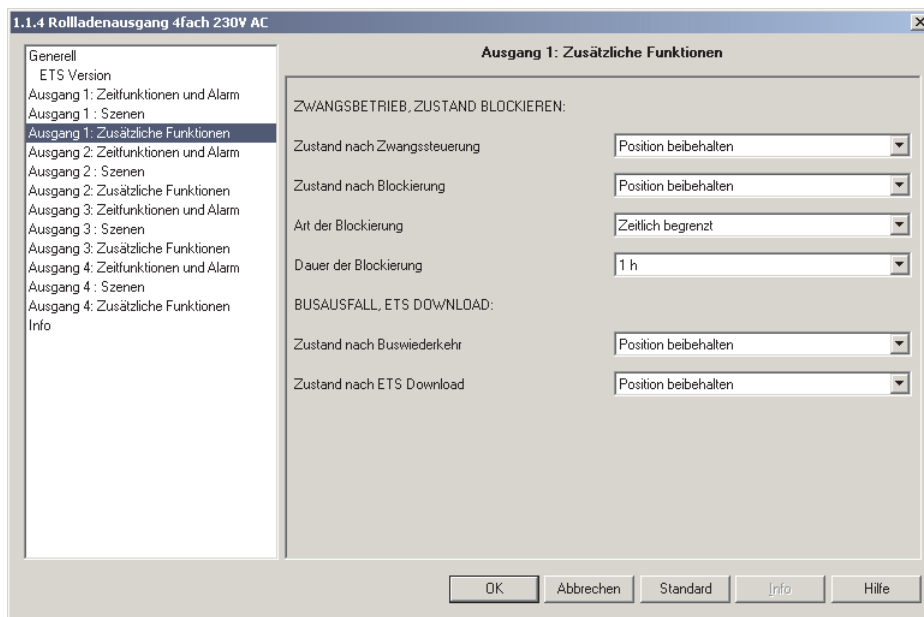


Bild 2

Parameter	Beschreibung	Wert
Zustand nach Zwangssteuerung	Dieser Parameter definiert die Rollladen Position am Ende der Zwangssteuerung.	Position beibehalten, Obere Endlage, Untere Endlage, Position vor Zwangssteuerung, Theoretische Position ohne Zwangssteuerung. - Position beibehalten: Dieser Wert behält die für die Zwangssteuerung definierte Position bei. - Obere Endlage: Dieser Wert fährt den Rollladen zu der oberen Endlage. - Untere Endlage: Dieser Wert fährt den Rollladen zu der unteren Endlage. - Position vor Zwangssteuerung: Dieser Wert fährt den Rollladen zu der Position vor Zwangssteuerung. - Theoretische Position ohne Zwangssteuerung: Diese Einstellung fährt den Rollladen in die Position, die ohne Zwangssteuerung aktuell wäre. Grundeinstellung: Position beibehalten.

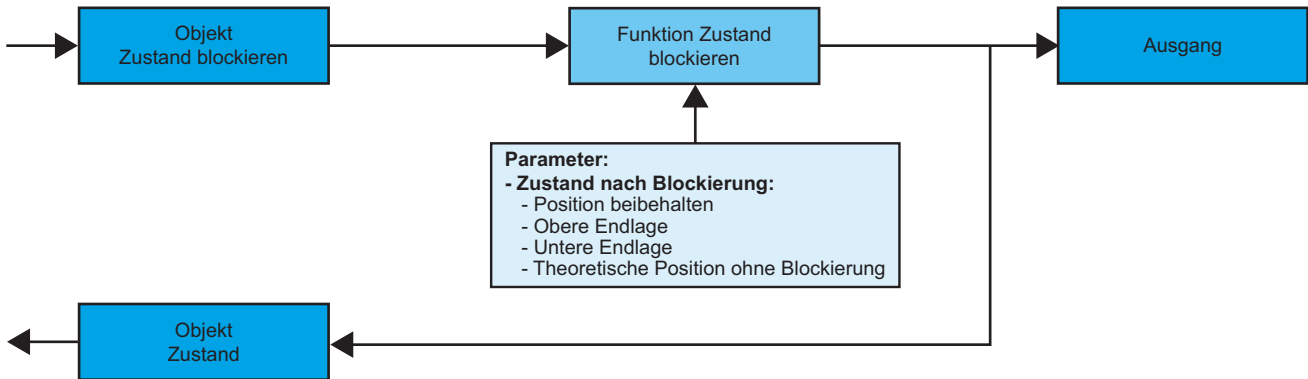
■ Funktion Blockieren

Die Funktion Blockieren dient zum Einfrieren der momentanen Rollladen Position.

Diese Funktion wird durch das Objekt Zustand blockieren aktiviert.

Diese Funktion hat eine niedrigere Priorität als Alarm- und Zwangssteuerung.

Die Blockierung muß beendet werden, so daß die Steuerbefehle des Busses wieder berücksichtigt werden können. Ein Alarm oder eine Zwangssteuerung beenden die Blockierung.



→ Parametereinstellungen: siehe "Bild 2".

→ Parameter

Parameter	Beschreibung	Wert
Zustand nach Blockierung	Dieser Parameter definiert die Rollladen Position am Ende der Blockierung.	Position beibehalten, Obere Endlage, Untere Endlage, Theoretische Position ohne Blockierung. - Position beibehalten: Dieser Wert behält die aktuelle Position bei. - Obere Endlage: Dieser Wert fährt den Rollladen zu der oberen Endlage. - Untere Endlage: Dieser Wert fährt den Rollladen zu der unteren Endlage. - Theoretische Position ohne Blockierung: Diese Einstellung fährt den Rollladen in die Position, die ohne Blockierung aktuell wäre. Grundeinstellung: Position beibehalten.
Art der Blockierung	Dieser Parameter definiert ob die Blockierung permanent oder zeitlich begrenzt ist.	Permanent, Zeitlich begrenzt. Grundeinstellung: Permanent.
Dauer der Blockierung*	Dieser Parameter definiert die Blockierungszeit.	Nicht benutzt, 0 s, 1 s, 2 s, 3 s, 5 s, 10 s, 15 s, 20 s, 30 s, 40 s, 45 s, 50 s, 1 min, 1 min 15 s, 1 min 30 s, 2 min, 2 min 30 s, 3 min, 4 min, 5 min, 6 min, 7 min, 8 min, 9 min, 10 min, 11 min, 12 min, 13 min, 14 min, 15 min, 20 min, 30 min, 40 min, 50 min, 1 h, 1 h 30 min, 2 h, 2 h 30 min, 3 h, 3 h 30 min, 4 h, 5 h, 6 h, 12 h, 24 h. Grundeinstellung: 1 h.

* Dieser Parameter ist nur sichtbar wenn der Parameter Art der Blockierung folgenden Wert hat: Zeitlich begrenzt.

■ Funktion Szene

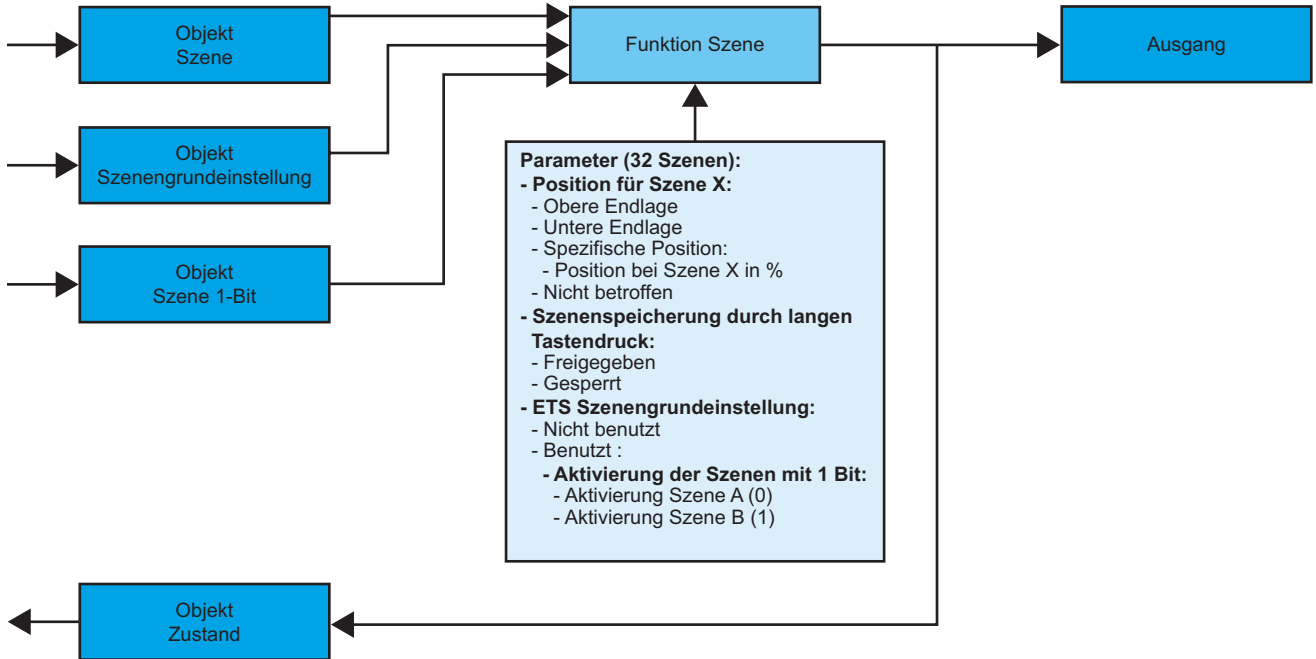
Mit der Funktion Szene können mehrere Ausgänge zusammen gesteuert werden. Jeder Ausgang dieser Gruppe wird für diese Szene in einen zuvor festgelegten Zustand geschaltet.

Die Funktion Szene wird durch das Objekt Szene aktiviert.

Die Ausgänge, die an dieser Szene mitwirken sollen, werden vorab mit dem Taster, der die Szene aktiviert, verknüpft. Jeder Ausgang kann in 32 unterschiedliche Szenen eingebunden werden.

Die Vorgabe des Ausgangszustandes der unterschiedlichen Ausgänge kann über Parametereinstellung, über Lernmodus im Raum mit Hilfe der Taster der Anlage oder am Gerät selbst vorgenommen werden.

A. Konfiguration und Abspeichern über Parametereinstellung



→ Beschreibung des Szene-Objektes (1 byte)

7	6	5	4	3	2	1	0
Learn	X	Szenen Nummer					

→ Parameter

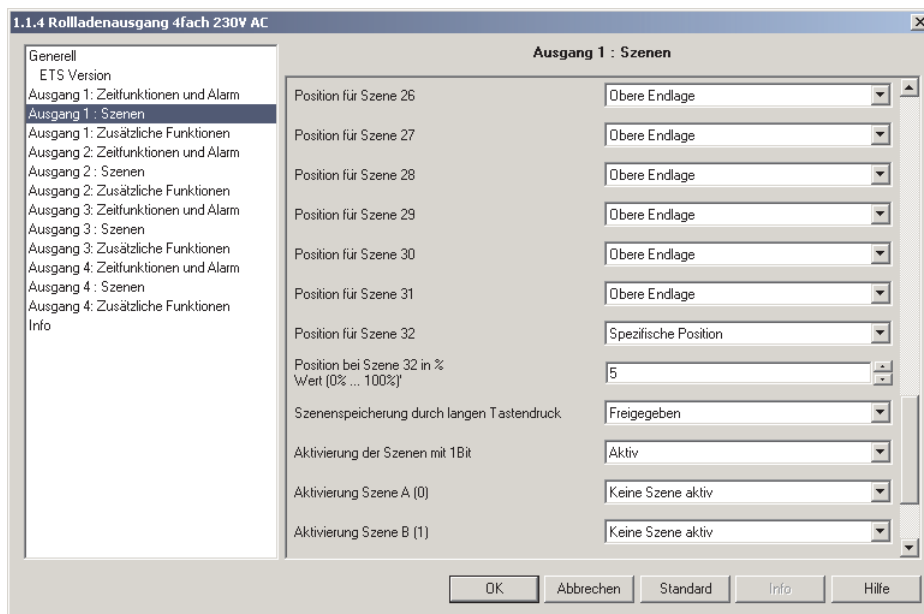


Bild 3

Parameter	Beschreibung	Wert
Position für Szene X	Dieser Parameter definiert die Position des Rolllades für die Szene X.	Obere Endlage, Untere Endlage, Spezifische Position, Nicht betroffen. Hinweis: Wenn der Wert des Parameters Nicht betroffen lautet, hat die Szene keinerlei Einwirkung auf diesen Ausgang. Grundeinstellung: Obere Endlage.
Position bei Szene X in %**	Wenn der Parameter Position für Szene X den Wert Position in % hat, definiert dieser Parameter die Position des Rollladens in Prozent.	0 ... 100 % Grundeinstellung: 5%.
Szenenspeicherung durch langen Tastendruck	Dieser Parameter erlaubt oder sperrt das Einlernen der Szenen über einen Taster (langer Tastendruck).	Freigegeben, Gesperrt. Grundeinstellung: Freigegeben.
Aktivierung der Szenen mit 1Bit	Dieser Parameter dient dazu, mit Hilfe des Objekt Szene 1Bit,2 von 32 möglichen Szenen zu aktivieren.	Nicht aktiv, Aktiv. Grundeinstellung: Nicht aktiv.
Aktivierung Szene A (0) / Aktivierung Szene B (1)*	Wenn der Parameter Aktivierung der Szenen mit einem Bit den Wert Aktiv hat, müssen die Parameter Aktivierung Szene A und Aktivierung Szene B gesetzt werden. Diese Parameter definieren die Szenen die mit Wert 0 und mit Wert 1 aktiviert werden können.	Keine Szene aktiv, Szene 1 bis Szene 32. Grundeinstellung: Keine Szene aktiv.

* Diese Parameter sind nur sichtbar wenn der Parameter Aktivierung der Szenen mit 1Bit folgender Wert hat: Aktiv.

** Diese Parameter sind nur sichtbar wenn der Parameter Position für Szene X hat: Spezifische Position.

Hinweis: Mit dem Objekt ETS Szenengrundeinstellung, das in der Karteikarte generell parametrierbar ist, werden bei Empfang dieses Objektes die ETS programmierten Szenenwerte wieder aktiviert (Siehe Abschnitt "Allgemeine Parametereinstellungen").

B. Einlernen und Abspeichern im Raum

Dieses Verfahren dient dazu, Szenen lokal über die im Raum vorhandenen Taster zu verändern und abzuspeichern.

- Szene durch einen kurzen Druck auf den Raumtaster starten, der zum Aktivieren der Szene dient.
- Die Ausgänge mit Hilfe der individuell zur Ausgangssteuerung vorgesehenen Taster in den gewünschten Zustand schalten.
- Ausgangszustand durch einen über 5 s langen Tastendruck auf den Szenentaster abspeichern. Die Speicherung wird durch ein AUF AB von 6 s von den betroffenen Rollladen angezeigt.

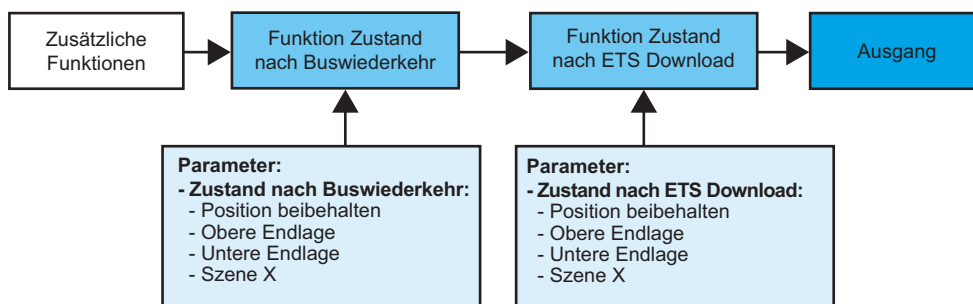
C. Einlernen und Abspeichern über das Gerät

Dieses Verfahren dient dazu, Szenen lokal über die an der Vorderseite des Gerätes vorhandenen Taster zu verändern und abzuspeichern. Dieses Verfahren dient ebenfalls dazu, einen Ausgang aus der Szene auszuschließen (Nicht betroffen).

- Szene durch einen kurzen Druck auf den Raumtaster starten, der zum Aktivieren der Szene dient.
- Ausgangszustand durch einen über 5 s langen Tastendruck auf den Szenentaster abspeichern. Der Lernmodus wird durch ein AUF AB von 6 s von den betroffenen Rollladen angezeigt.
- Sobald die mit den Ausgängen verknüpften Kontrolleuchten langsam blinken, können die Ausgänge in den gewünschten Schaltzustand geschaltet werden; dies geschieht durch mehrere kurze Betätigungen der lokalen Kanaltaster am Gerät. Die mit den Ausgängen verknüpften Kontrolleuchten signalisieren den gewählten Zustand:
 - Aus wenn der gewählte Zustand für die Szene Untere Endlage ist
 - Ein wenn der gewählte Zustand für die Szene Obere Endlage ist
 - Blinken, wenn der für die Szene gewählte Wert Nicht betroffen ist
- Den für diese Szene gewählten Zustand abspeichern durch einen langen (mehr als 3 s) Tastendruck auf den lokalen Kanal Taster am Gerät. Die Abspeicherung wird durch ein langsames Blinken der Kanal Kontrolleuchte signalisiert.
- Den oben beschriebenen Schritt für sämtliche Ausgänge der Szene wiederholen.

Zusätzliche Funktionen

Die in diesem Abschnitt zusammengefassten Parameter dienen dazu, das Verhalten der Ausgänge unter besonderen Umständen vorzugeben.



→ Parametereinstellungen: siehe "Bild 2".

→ Parameter

Parameter	Beschreibung	Wert
Zustand nach Buswiederkehr	Dieser Parameter definiert die Position des Rollladens nach Buswiederkehr.	Position beibehalten, Obere Endlage, Untere Endlage, Szene X. Grundeinstellung: Position beibehalten.
Zustand nach ETS Download	Dieser Parameter definiert die Position des Rollladens nach Download.	Position beibehalten, Obere Endlage, Untere Endlage, Szene X. Grundeinstellung: Position beibehalten.

Funktion Betriebszustand

Diese Funktion übermittelt generelle Informationen über das Gerät.

→ Beschreibung des Betriebszustand-Objektes (2 bytes)

0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	C
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

C: Betriebszustand	0: Auto 1: Handbedienung
--------------------	-----------------------------

3. Kenndaten

Max. Anzahl der Gruppenadressen	252
Max. Anzahl Zuordnungen	254
Objekte	46 gesamt: 11 pro Ausgang 1 zum Zurücksetzen der Szenen 1 für den Betriebszustand

4. Physikalische Adressierung

Zur physikalischen Adressierung bzw. um zu überprüfen, ob der Bus anliegt, Leuchttaster über dem Beschriftungsfeld oben rechts am Gerät drücken.

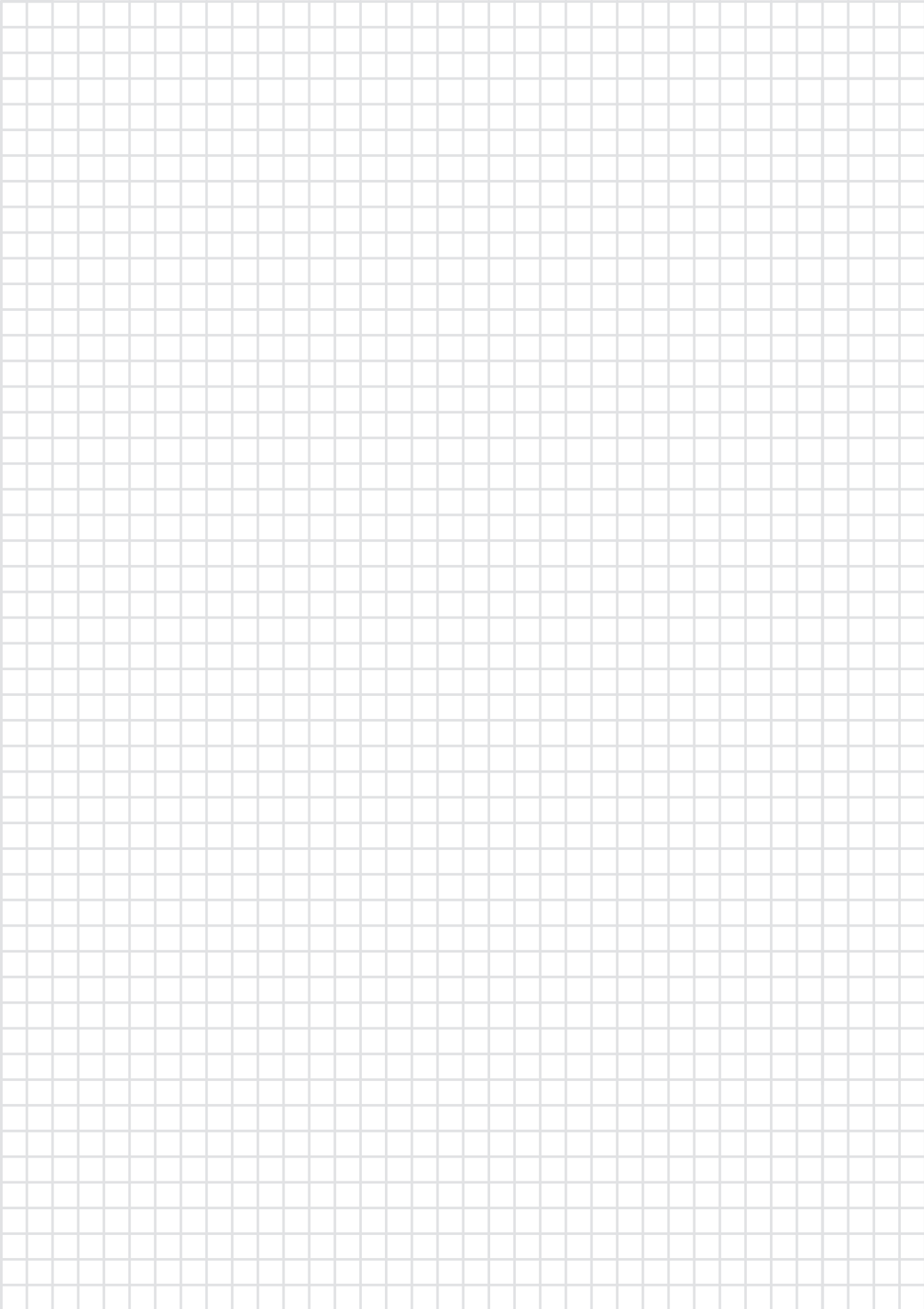
Programmier LED ein = Bus liegt an und das Gerät ist im Programmiermodus.

Das Gerät bleibt im Programmiermodus bis die physikalische Adresse über ETS gesendet wurde. Eine erneute Betätigung dient zum Verlassen des Programmiermodus.

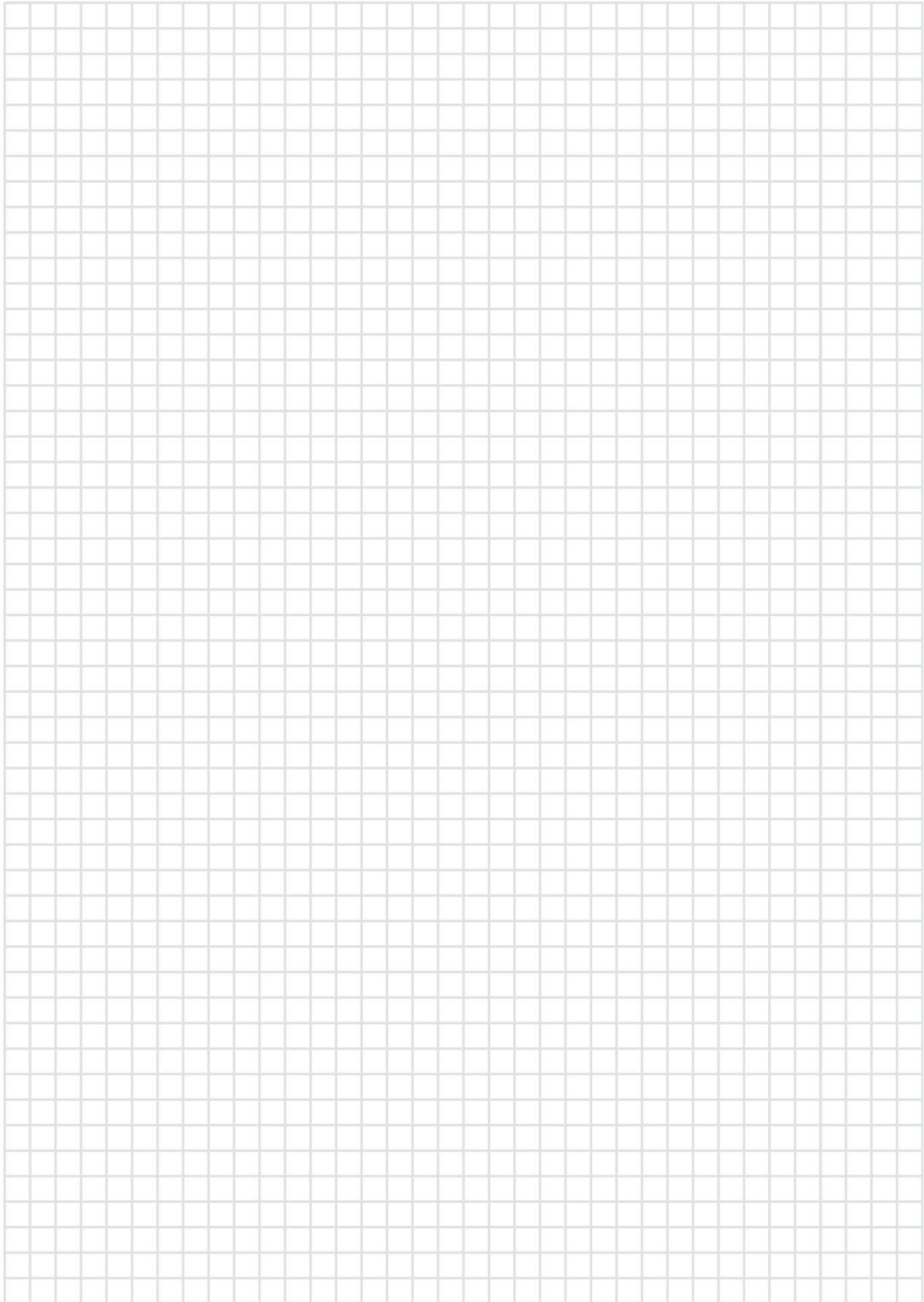
Die physikalische Adressierung kann sowohl im Automatik- als auch im Handbetrieb (☞) vorgenommen werden.



NOTA

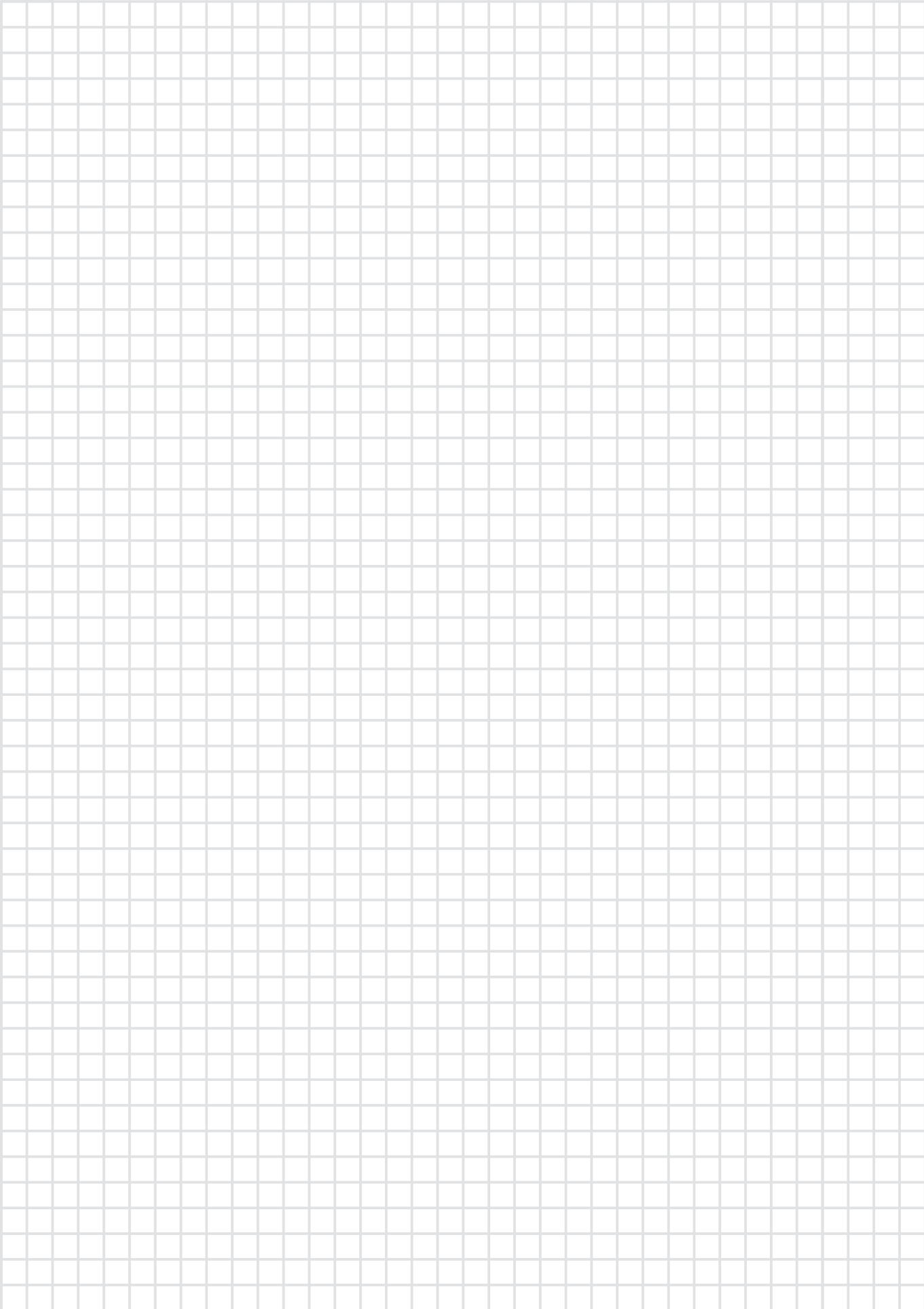


NOTA





NOTA





Ⓓ Hager Tehalit Vertriebs GmbH
Zum Gunsterthal
D-66440 Blieskastel
<http://www.hagergroup.de>
Tel.: 01 80/3 23 23 28

Ⓐ Hager Electro GesmbH
Dieselgasse 3
A-2333 Leopoldsdorf
www.hagergroup.at
Tel.: 02235/44 600

ⒸH Hager Tehalit AG
Glattalstrasse 521
8153 Rümlang
<http://www.hagergroup.ch>
Tel.: 01 817 71 71